

Musik in Baden-Württemberg. Jahrbuch 1999/ Band 6. Im Auftrag der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg hrsg. von Georg GÜNTHER und Reiner NÄGELE. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 1999. 287 S., Abb., Notenbeisp.

Neues Musikwissenschaftliches Jahrbuch. 8. Jahrgang 1999. Begründet und hrsg. von Franz KRAUTWURST. Augsburg: Wißner-Verlag/Edition Helma Kurz 1999. 204 S., Notenbeisp.

Pianisten in Berlin. Klavierspiel und Klavierausbildung seit dem 19. Jahrhundert. Hrsg. von Wolfgang RATHERT und Dietmar SCHENK mit Beiträgen von Linde GROSSMANN und Heidrun RODEWALD. Berlin: Hochschule der Künste 1999. 112 S., Abb. (HdK-Archiv, Band 3.)

MARKUS RATHEY: Johann Rudolph Ahle 1625–1673. Lebensweg und Schaffen. Eisenach: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 1999. 643 S., Notenbeisp.

SALOME REISER: Franz Schuberts frühe Streichquartette. Eine klassische Gattung am Beginn einer nachklassischen Zeit. Kassel u. a.: Bärenreiter 1999. 263 S., Notenbeisp.

Rezeption alter Musik. Kolloquium anlässlich des 25. Todestages von Heinrich Schütz vom 1. bis 3. Oktober 1997. Protokollband. Hrsg. von Ingeborg STEIN. Bad Köstritz: Forschungs- und Gedenkstätte Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz 1999. 223 S., Abb., Notenbeisp. (Sonderreihe Monographien. Band VI.)

HANS RHEINFURTH: Musikverlag Gombart Basel–Augsburg (1789–1826). Mit einem Beitrag von Monika GROENING: Geschichte der Familie Gombart. Tutzing: Hans Schneider 1999. 687 S.

EVA ROSCHER: Klavierimprovisation mit Intervallen, Akkorden, Skalen, Rhythmen. Protokoll heutiger Lernwege. München–Salzburg: Musikverlag Katzschichler 1999. 90 S., Notenbeisp.

FRANZ SCHUBERT: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie IV: Lieder. Band 11. Vorgelegt von Walther DÜRR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 1999. XXXVIII, 310 S.

ROBERT SCHUMANN: Requiem für gemischten Chor, Soli und Orchester Opus 148. Nach Neue Ausgabe sämtlicher Werke Band IV/3/3. Hrsg. von Bernhard R. Appel. Mainz u. a.: Schott 1999. 80 S.

Ssi-ol. Almanach 1998/99 der Internationalen Isang Yun Gesellschaft e. V. Hrsg. von Walter-Wolfgang SPARRER. Berlin: edition text+kritik 1999. 247 S., Abb., Notenbeisp.

JOHANN STRAUSS (Sohn): Leben und Werk in Briefen und Dokumenten. Band VIII: 1895–1897. Im Auftrag der Johann-Strauß-Gesellschaft Wien gesammelt und kommentiert von Franz MAILER. Tutzing: Hans Schneider 1999. 538 S., Abb.

GEORG PHILIPP TELEMANN: Musikalische Werke. Band XXXVIII: Miriways. Singspiel in drei Akten nach einem Libretto von Johann Samuel Müller TWV 21:24. Hrsg. von Brit REIPSCH. Kassel u. a.: Bärenreiter 1999. XLI, 288 S.

Thomas Selle (1599–1663): Beiträge zu Leben und Werk des Hamburger Kantors und Komponisten anlässlich seines 400. Geburtstages. Herzberg: Verlag Traugott Bautz 1999. Auskunft 19 (1999) 3. S. 193–388.

Timbre und Vaudeville. Zur Geschichte und Problematik einer populären Gattung im 17. und 18. Jahrhundert. Bericht über den Kongreß in Bad Homburg 1996. Hrsg. von Herbert SCHNEIDER. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 1999. 474 S., Abb., Notenbeisp. (Musikwissenschaftliche Publikationen. Band 11.)

Traditionen in der mitteldeutschen Musik des 16. Jahrhunderts – Symposiumsbericht Göttingen 1997. Hrsg. von Jürgen HEIDRICH und Ulrich KONRAD. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1999. 124 S., Abb., Notenbeisp.

William Walton. Music and Literature. Edited by Stewart R. CRAGGS. Aldershot u. a.: Ashgate Publishing Limited 1999. XIV, 269 S., Abb., Notenbeisp.

THOMAS WATSON: Italian Madrigals Englished (1590). Transcribed and edited by Albert CHATTERLEY. London: Stainer and Bell 1999. XLIII, 125 S. (Musica Britannica LXXIV.)

Mitteilungen

Es verstarb

Dr. Kurt Hahn am 15. März in Murnau.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. F. von GLASENAPP am 15. Mai zum 90. Geburtstag

Prof. Walter von FORSTER am 15. Juni zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Walter HÜTTEL am 13. Februar zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Rudolf STEPHAN am 3. April zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Vladimir KARBUSICKY am 9. April zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Martin JUST am 17. April zum 70. Geburtstag,

Dr. Hanspeter BENNWITZ am 4. Mai zum 70. Geburtstag

Prof. Dr. Jürgen EPELSHEIM am 27. Mai zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Klaus KROPFINGER am 27. Mai zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Elmar SEIDEL am 7. Juni zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Akio MAYEDA am 18. April zum 65. Geburtstag,

Dr. Eckhard MARONN am 26. April zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Klaus HORTSCHANSKY am 7. Mai zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Hans-Joachim MARX am 16. Mai zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Elmar BUDDÉ am 13. Juni zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Horst-Peter HESSE am 24. Juni zum 65. Geburtstag.

*

PD Dr. Hartmut SCHICK hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München erhalten.

Frau Dr. Gabriele BUSCH-SALMEN vertritt mit Wirkung vom November 1999 für ein Jahr die Professur für historische Musikwissenschaft (Prof. Dr. Eva Rieger) an der Universität Bremen.

PD Dr. Rainer KLEINERTZ vertritt im Sommersemester 2000 den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Regensburg.

PD Dr. Wolfgang RATHERT vertritt im Sommersemester 2000 den Lehrstuhl von Prof. Dr. Wilhelm Seidel am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Leipzig.

Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hat Prof. Dr. Hans Joachim MARX zum korrespondierenden Mitglied der Philologisch-Historischen Klasse gewählt.

Dr. Martin ELSTE ist bei Recherchen zu einem Bach-Buch auf die wohl älteste Tonaufnahme einer Cembalo-Komposition gestoßen. Es handelt sich um eine Aufzeichnung von 1908; Wanda Landowska spielt den ersten Satz des *Italienischen Konzerts*. Die Einspielung ist auf einer CD zusammen mit Elstes Buch *Meilensteine der Bach-Interpretation* (Bärenreiter/Metzler) erschienen.

Das Musikwissenschaftliche Seminar der Freien Universität Berlin veranstaltet vom 13. bis 16. Juli 2000 eine Internationale Tagung mit dem Thema: „Music as a Bridge – Musikalische Beziehungen zwischen England und Deutschland 1920–1950“. Infor-

mationen über das Musikwissenschaftliche Seminar der Freien Universität Berlin, Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin, Tel.: 030/838 566 10, Fax: 838 530 06, E-Mail: gheldt@zedat.fu-berlin.de oder chrbru@compuserve.com.

Das Orff-Zentrum München führt vom 29. Juni bis zum 2. Juli 2000 das Erste Internationale Symposium der Komponisteninstitute durch. Es steht unter dem Thema „Komponistinnen und Komponisten des 20. Jahrhunderts: Forschungsinstitute und Stiftungen, Archive und Sammlungen“. Kontakt: Ruth Wischmann, Tel. 089/30004759, E-Mail: Ruth.Wischmann@gmx.de.

Die Musikhistorische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München veranstaltet vom 25. bis 28. Juli 2000 eine internationale Tagung zur „Musiktheorie im Mittelalter. Quellen – Texte – Terminologie“. Informationen über Dr. Michael Bernhard, Musikhistorische Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Marstallplatz 8, 80539 München; Auskunft über die vorgesehenen Vorträge finden sich auf der Homepage des „Lexicon musicum Latinum“, <http://www.badw.de/musik/lml.htm>.

Das 19. *Polyaisthesis Symposium* – „Natur – Kultur – Zivilisation im Mehr-Wahr-Nehmen und Gestalten von Musik und ihren Schwesterkünsten“ findet vom 4. bis 9. September 2000 in Bad Goisern/Salzkammergut Oberösterreich statt. Informationen über das Institut für Integrative Musikpädagogik und Polyästhetische Erziehung der Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, A-5020 Salzburg.

Die Internationale Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Musikpsychologie (DMG) findet vom 21. bis 23. September 2000 an der Musikhochschule Freiburg statt. Das Thema lautet: „Musikalische Begabung und Expertise / Musical Giftedness and Expertise“. Der „call for papers“ und die eingereichten Abstracts sind zu finden auf der Homepage der DMG: <http://musicweb.hmt-hannover.de/dmg>. Informationen über Dr. Claudia Bullerjahn, Ubbenstr. 11, 30159 Hannover, Tel.: 0511/ 32 55 57, Fax: 0511 / 32 55 79, E-Mail: bullerj@uni-hildesheim.de.

Im Rahmen der „Tage Alter Musik im Königswinkel“ findet vom 29. September bis 1. Oktober 2000 ein Symposium unter dem Titel „Kirchen- und Klostergeschichte im Alpenraum – Musik im Kloster: Verkündigung, künstlerischer Wettstreit, Liebhaberei!“ statt. Anmeldung bis zum 31. August 2000: Klostermusik im Allgäu e. V., Dr. Paul Wengert, Lechhalde 3, 87629 Füssen.

Im Rahmen des Jahrestreffens der Internationalen Carl Maria von Weber-Gesellschaft findet am 21. Oktober 2000 an der Musikhochschule Weimar ein Sym-

position mit dem Thema „*Carl Maria von Weber und die Klaviermusik des 19. Jahrhunderts*“ statt. Informationen über PD Dr. Frank Heidlberger, Institut für Musikwissenschaft der Universität Würzburg, Residenzplatz 2 A, 97070 Würzburg, E-Mail: heidlberger@t-online.de.

Vom 17. bis 20. November 2000 findet in Michaelstein das 21. Musikinstrumentenbau-Symposium statt. Es hat das Thema „*Geschichte, Bauweise und Spieltechnik der tiefen Streichinstrumente. Ein Beitrag zum 250. Geburtstag von Johann Matthias Sperger (1750-1812)*“. Anfragen und Anmeldungen an: Stiftung Kloster Michaelstein, Postfach 24, D-38881 Blankenburg, Tel.: 03944/903012, Fax: 03944/903030; E-Mail: Kloster.Michaelstein@t-online.de; Internet: <http://www.kloster-michaelstein.de>.

Vom 4. bis 7. Oktober 2001 findet in Ingolstadt unter dem Thema „*Simon Mayr und Wien*“ das *Internationale Simon Mayr-Symposium* statt. Das Thema bezieht sich nicht nur auf Johann Simon Mayrs dokumentierten Aufenthalt in Wien und seine dort – zum Teil erstmals – aufgeführten Opern, sondern auch auf Mayrs vielfältige stilistische, ästhetische und literarische Verbindungen zur österreichischen Metropole. Wer weitere Informationen wünscht, wer als Referent teilnehmen möchte, wende sich mit seinem Themenvorschlag an Dr. Iris Winkler, Kulturamt Ingolstadt, Unterer Graben 2, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/305-1817, Fax 0841/305-1805, E-Mail: iris.winkler@ingolstadt.de. Erbeten sind Anmeldungen bis 15. Mai 2000.

Die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und die Friedrich-Schiller-Universität Jena haben am 20. Januar 2000 einen Vertrag über die Gründung eines gemeinsamen *Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena* geschlossen. Damit wird das Fach nach vielen Jahren wieder an der Friedrich-Schiller-Universität etabliert. Die Weimarer Hochschule und die Uni-

versität Jena werden künftig einen gemeinsamen Master- und Promotionsstudiengang Musikwissenschaft mit Lehrveranstaltungen an beiden Standorten anbieten. Das Institut Weimar-Jena mit der gemeinsamen Bibliothek hat seinen Sitz in Weimar. An der Universität Jena wird zusätzlich eine Arbeitsbibliothek für das Grundstudium sowie eine Dependence mit Sekretariat im Institut für Germanistische Literaturwissenschaft eingerichtet. Ansprechpartner sind der Direktor des Instituts für Musikwissenschaft, Professor Dr. Detlef Altenburg, und Dr. Roman Hankeln (Sekretariat Weimar: Tel./Fax: 03643/555165). Der Studienbetrieb in Jena wird im Sommersemester 2000 mit einem Hauptseminar von Prof. Dr. Detlef Altenburg und Prof. Dr. Klaus Manger (Germanistische Literaturwissenschaft) über Musik und Theater um 1800 eröffnet. Anschrift: Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, Mozartstraße 11, 99423 Weimar.

Die Stiftung Musikforschung in Baden-Württemberg fördert wissenschaftliche Untersuchungen, die sich mit dem Musikland Baden-Württemberg im 20. Jahrhundert befassen. Publikationen über Komponisten, Verlage, Interpreten, Pädagogen, Organisationen und Festivals können auf Antrag in Form von Aufwands- und Druckkostenzuschüssen finanziell unterstützt werden. Formlose Anträge sind zu richten an den ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Rolf Hempel, Rotackerweg 5, 73773 Aichwald.

Die University of Arkansas, 800 Holtz Hall, Fayetteville AR 72701, gibt bekannt: Billinsley gift of \$1.15 million to establish world center research in ancient asian and mid-eastern music and enhance university of Arkansas opera program. Informationen über Roger Williams, associate vice chancellor for univ. relations, E-Mail: rogerw.@comp.uark.edu, und über Dixie Kline, manager of development communications, E-Mail: dkline@comp.uark.edu.